



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

## Altpräsident des Landesgesundheitsamtes Prof. Dr. med. habil. Walter Steuer im Alter von 92 Jahren verstorben

21.04.2020

LGA-Leiterin Dr. Stark: „Seine Verdienste und sein Engagement sind Vorbild und Ansporn für unsere Arbeit“

Walter Steuer wurde im Jahr 1927 in München geboren und studierte in seiner Heimatstadt Medizin. 1950 schloss er sein Medizinstudium mit Promotion und Approbation erfolgreich ab. Es folgten Assistenzjahre in einer Praxis für Allgemeinmedizin und 1959 die Staatsmedizinische Prüfung. Kurze Zeit später wurde er Medizinalrat in Nürtingen und 1963 Amtsarzt beim Gesundheitsamt Böblingen.

Prägende Jahre waren die Übernahme der Leitung des Medizinischen Landesuntersuchungsamtes (MLUA) im Jahr 1968 und gleichzeitig die Funktion des Hauptschriftenleiters der Zeitschrift „Das Öffentliche Gesundheitswesen“ beim Thieme-Verlag, Stuttgart. Seiner ersten Veröffentlichung „Hygiene der Zeltplätze“, die durch einen Urlaub inspiriert war, folgten 180 weitere wissenschaftlichen Fachpublikationen und zahlreiche von Prof. Dr. med. habil. Walter Steuer verfasste Fachbücher bei verschiedenen Verlagen. 1991 wurde Steuer nach 23 Jahren im MLUA zum Präsidenten des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg (LGA) ernannt.

In den Jahren 1969 bis 1987 erwarb Walter Steuer die Venia Legendi (Lehrberechtigung) für Sozialhygiene, wurde Professor an der Universität Tübingen, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie sowie den Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen und Facharzt für Hygiene mit der Zusatzbezeichnung „Sozialmedizin“.

„Professor Steuer hat maßgeblich die Arbeit des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Baden-Württemberg geprägt, unter anderem als Leiter einer im Jahr 1987 vom Gesundheitsministerium eingesetzten Kommission ‚Zukunftsperspektiven des Öffentlichen Gesundheitsdienstes Baden-Württemberg‘. Er war außerdem Mitglied zahlreicher weiterer Kommissionen und Gründungsmitglied der Kommission ‚Krankenhaushygiene‘. Mit Walter Steuer verliert Baden-Württemberg einen Pionier der Krankenhaushygiene und des Öffentlichen Gesundheitswesens“, erklärten Gesundheitsminister Manne Lucha und der Stuttgarter Regierungspräsident Wolfgang Reimer, in dessen Behörde das LGA angesiedelt ist. „Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Beileid gilt seiner Familie“, so Minister Lucha und Regierungspräsident Reimer.

„Professor Walter Steuer verstand es in außerordentlich großem Maße, Theorie und Praxis zu verbinden. Er hat mich als Mensch durch seine charismatische Überzeugungskraft und seinen bodenständigen Humor sehr beeindruckt. Er war ein anregender Gesprächspartner, der einen offenen Blick für Probleme und deren Lösung hatte. Wir verlieren mit ihm einen großen Vertreter der Krankenhaushygiene und des Öffentlichen Gesundheitswesens“, erklärte die Leiterin des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg, Dr. Karlin Stark. „Seine Verdienste sind uns Vorbild und Ansporn in unserer weiteren Arbeit, auch und gerade in diesen schwierigen Zeiten“, so Dr. Stark.

Walter Steuer war Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene und der Gesellschaft für Hygiene und Umweltmedizin. Er hatte zahlreiche Lehraufträge, darunter an der Universität Tübingen (Sozialhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen), an der Universität Stuttgart (Lebensmittelhygiene) und Universität Stuttgart-Hohenheim (Sozialhygiene und Hygiene) und der Technischen Akademie Esslingen (Hygiene und Mikrobiologie). Walter Steuer war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse. Neben zahlreichen weiteren

Ehrungen und Auszeichnungen erhielt er die Johann Peter Frank Medaille für seine Verdienste im Öffentlichen Gesundheitswesen.

Auch nach seiner Pensionierung war Professor Steuer weiterhin aktiv in der Krankenhaushygiene und maßgeblich an der Einführung von international anerkannten Standards in der Wäschehygiene in Krankenhäusern beteiligt. Prof. Dr. med. habil. Walter Steuer, Altpräsident des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg, verstarb am 6. April 2020 im Alter von 92 Jahren.

Kategorie:

Abteilung 9 Gesundheit